

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Jahresbilanz der Bayerischen
Grenzpolizei

am Montag, 14. Februar 2022 in Passau

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Bereits zum **vierten mal nach Gründung der Bayerischen Grenzpolizei im Jahr 2018** präsentieren wir Ihnen heute die **jährliche Bilanz der Bayerischen Grenzpolizei**.

Mit der Einrichtung der Bayerischen Grenzpolizei im Juli **2018** haben wir **Maßstäbe gesetzt**. Die **Erfolge** bei der Bekämpfung der illegalen Migration und der grenzüberschreitenden Kriminalität **sind beachtlich**.

Darüber hinaus war das **Tätigkeitsfeld** unserer Grenzfahrerinnen und -fahrer auch **2021** zusätzlich stark von der **Corona-Pandemie geprägt**.

Bereits zum Jahresbeginn **2021** wurde pandemiebedingt der **Einreiseverkehr** im Rahmen der **Schleierfahndung** als auch im Rahmen von **Schwerpunktkontrollen** auf die Einhaltung der **infektionsschutzrechtlichen Vorgaben überprüft**.

Grenzkontrollen
während Corona-
Pandemie

Einstufung von Tirol und
Tschechien zum Virus-
variantengebiet

Grenzkontrollen:
14.02.-14.04.2021 zu
Tschechien
14.02.-31.03.2021 zu
Tirol/Österreich

Mit der Einstufung von fast ganz Tirol und der Tschechischen Republik als Virusvariantengebiet wurden ab dem **14. Februar 2021**, also vor genau einem Jahr, vorübergehende **Binnengrenzkontrollen angeordnet**. Die Bayerische Grenzpolizei **unterstützte** dabei die **Bundespolizei** durch **Grenzkontrollen** an der **Landesgrenze zu Tschechien** und zu **Österreich**. Unsere Beamtinnen und Beamten besetzten damals **15 Grenzübergänge jeden Tag rund um die Uhr**.

Daneben wurde auch die „**Grüne Grenze**“ zwischen **Bayerisch Eisenstein** und **Philippstreu** überwacht. Außerdem erfolgten durch die Kräfte der Grenzpolizei „**luftseitige**“ **Grenzkontrollen** zu den **beiden Ländern** an fast allen **bayerischen Flughäfen** mit Ausnahme des Flughafens München Franz Josef Strauß, für den die Bundespolizei zuständig ist.

Grenzkontrollen

14.02.2021 - 14.04.2021:

Kontrolle:

383.177 Personen

Zurückweisung:

12.602 Personen

Verstöße:

22.617

Für den **Zeitraum der Grenzkontrollen** von Mitte Februar bis Mitte April wurden über **380.000 Personen** (383.177) an den **land- und luftseitigen Grenzübergangsstellen und bei Schleierfahndungsmaßnahmen** durch die Bayerische Grenzpolizei **kontrolliert**. Mehr als **12.500 Personen** (12.554) durften an der **Landgrenze zu Österreich und Tschechien** nicht einreisen. **48 Passagieren** musste bei den **luftseitigen Grenzkontrollen** die Einreise **verweigert** werden.

Insgesamt stellten unsere Grenzpolizisten in diesem Zeitraum **weit über 22.000** (22.617) **Verstöße** gegen die **Anmelde- und Mitführpflicht des Testnachweises** fest.

Fortführung
der Schleier-
fahndungskon-
trollen

Und auch heute ist die **Pandemie** leider noch **nicht vorbei**. Nach wie vor gehört es zur **täglichen Aufgabe** unserer Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Grenzpolizei, im **grenznahen Raum** und an den **Flughäfen Nürnberg und Memmingen**

intensivierte, stichprobenartige Schleierfahndungskontrollen durchzuführen. Es gilt die Einhaltung der **pandemiebedingten Vorschriften** zu überprüfen – also zu **kontrollieren**, ob ein **Impfnachweis**, ein **Genesenennachweis** oder ein **Testnachweis** mitgeführt wird.

01.01.2021 -
31.12.2021

Kontrollen: **1.220.603**
Verstöße gegen die Anmelde- und Nachweispflicht: **26.737**

Die **beeindruckende** Zahl von insgesamt über **1.220.000** (1.220.603) kontrollierten Personen und über **26.000** (26.700) festgestellten **Verstößen** gegen die **Anmelde- und Nachweispflicht** im vergangenen Jahr **verdeutlicht**: Unsere Bayerische Grenzpolizei leistet einen **wesentlichen Beitrag** auch zur **Eindämmung** der Pandemie.

Erfolge der Grenzpolizei

Trotz der erheblichen **Mehrbelastung** durch die Corona-Pandemie konnte die Bayerische Grenzpolizei durch ihre **professionelle Fahndungsarbeit** auch **herausragende Erfolge** bei der Bekämpfung der **grenzüberschreitenden**

Kriminalität sowie der illegalen Migration vorweisen.

Fälle (=Vorgänge):

2020: **42.883**

2021: **53.131**

Zunahme um 23,9 %

Mehr als **53.000** (53.131) **Fälle 2021** sind ein **deutlicher Nachweis** für die **ausgezeichnete Arbeit**. Registriert werden sie **im Rahmen der Schleierfahndung**, bei Grenzkontrollen an der **Luftgrenze** sowie bei **zusätzlichen eigenständigen Grenzkontrollen** zur Bekämpfung der **grenzüberschreitenden Kriminalität und illegalen Migration**.

Es handelt sich meist um **Straftaten, Verkehrsdelikte, ausländerrechtliche Verstöße und Fahndungen**. Im Vergleich zum Vorjahr gab es hier eine **deutliche Zunahme** um fast **ein Viertel** (23,9 %).

Fahndungstreffer

Fahndungstreffer
Schleierfahndung

Ost- und Südgrenze:

2020: **13.361**

2021: **14.923**

Juli 2018 bis Dezember

2021: **50.111**

Seit Gründung der Bayerischen Grenzpolizei im Juli 2018 haben wir mit der **Schleierfahndung** an den **Ost- und Südgrenzen** Bayerns bereits mehr als **50.000** (50.111) **Fahndungstreffer** erzielt. Hiervon

entfallen allein auf das **Jahr 2021** mehr als **14.900** (14.923). Es konnten **600** (600) mit **Haftbefehl** gesuchte Personen und somit **124** (+ 26,1 %) Personen mehr als im Vorjahr festgestellt werden. Ferner zählt dazu beispielsweise der Aufgriff von zur Fahndung ausgeschriebenen **gestohlenen** oder **unterschlagenen Kraftfahrzeugen** sowie von **Schmuck** oder **Werkzeug**.

Fahndungstreffer aller
Kontrollen:

Juli 2018 bis
Dezember 2021: **55.759**

Addiert man die Fahndungstreffer der Kontrollen an den **Land- und Luftgrenzen** noch hinzu, sprechen wir von über **55.000** (55.759) Fahndungstreffern. Ein **großer Fahndungserfolg für mehr Sicherheit!**

Ausländer-
rechtliche De-
likte

Außerdem konnten 2021 im Rahmen der **Schleierfahndungskontrollen** und der **temporären Grenzkontrollen** an der **Landgrenze** mehr als **3.500** (3.508) **ausländerrechtliche Delikte festgestellt werden**. Das bedeutet einen **erheblichen Anstieg** von rund **22 %** (22,2 %) im Vergleich zum Vorjahr. Hierzu zählen beispielsweise

Schleuserfälle oder **illegale Einreisen**, bei welchen **1.950 unerlaubt eingereiste Personen** (+ 35,7 %) festgestellt wurden.

Unerlaubte
Einreise/
Schleusungskri-
minalität

Verstöße:
2020: **2.871**
2021: **3.508**
Unerlaubte Einreisen:
2020: **1.294**
2021: **1.781**
Schleuserfälle:
2020: **123**
2021: **181**

Auch bei der **Bekämpfung der unerlaubten Einreise** sowie bei der **Schleusungskriminalität** stiegen 2021 die Aufgriffszahlen. Es wurden **1.781 unerlaubte Einreisen** und **181 Schleuserfälle** festgestellt. Das bedeutet **47 % (47,2 %) Steigerung** bei den **Schleuserfällen**. Die Zahl der festgestellten **unerlaubten Einreise erhöhte sich um 37 % (37,6 %)**.

Das zeigt sehr deutlich: Die **illegale Migration** hat leider wieder deutlich zugenommen. Daher ist es **unverzichtbar**, dass unsere Grenzpolizei in **enger Zusammenarbeit** mit der **Bundespolizei** weiterhin in der Grenzregion **engmaschig kontrolliert!**

Der **Anstieg** bei den unerlaubten Einreisen spiegelt sich auch in den **Asylantrags-**

zahlen wider. Nachdem die Zahl der Erstanträge seit 2017 vier Jahre kontinuierlich gesunken war, stieg sie 2021 **bundesweit** um rund **45 %** (44,5 %) auf knapp 150.000 Erstanträge (148.233) an. Davon entfielen auf **Bayern** rund 20.000 (20.089), eine Steigerung um rund **63 %** (62,7 %).

Mit **Sorge** sehe ich daher die **Ankündigung** der neuen **Bundesinnenministerin**, eine „**Koalition der aufnahmebereiten Mitgliedstaaten**“ schließen zu wollen.

Das wird zweifelslos auch insgesamt den **Migrationsdruck** in Richtung Europa **deutlich verstärken**. Mit solchen Plänen entstehen **Fehlanreize** für mehr irreguläre Migration. Die Erwartung der betreffenden Menschen steigt, dass man bei Erreichen der Europäischen Union nach Deutschland kommt. Meines Erachtens ist das ein **Konjunkturpaket für menschenverachtende Schleuser**.

Waffen-,
Sprengstoff-,
Urkundsdelikte

Waffen/Sprengstoff

2020: 576

2021: 641

Urkundsdelikte

2020: 965

2021: 1.280

Rauschgift

2020: 2.488

2021: 2.646

Zurück zur Grenzpolizei-Statistik: Im Bereich der **Waffen- und Sprengstoffdelikte** wurden 2021 bei Schleierfahndungsmaßnahmen und Grenzkontrollen an der Landgrenze **641 Fälle** festgestellt. Im Bereich der **Urkundsdelikte** waren es **1.280 Fälle**, worunter beispielsweise Passfälschungen oder die missbräuchliche Verwendung von Ausweisen fallen. Und auf den Bereich der **Rauschgiftkriminalität** entfielen **2.646 Fälle**.

Personalver-
stärkung

Klar ist: Aufgrund der hohen Bedeutung für die Kriminalitätsbekämpfung werden wir die **Bayerische Grenzpolizei in den kommenden Jahren weiter deutlich verstärken**, mit hochmoderner **Ausstattung** und mehr **Personal**.

Personalverstärkung
Ist-Stärke (Grenzpoli-
zei gesamt):

01.07.2018: 480

01.07.2019: 545

01.01.2020: 669 (Integra-
tion GPI Nürnberg-Flughä-
fen + GPG Memmingen)

01.03.2020: 682

30.09.2020: 720

31.12.2020: 717

31.03.2021: 751

30.09.2021: 755

31.12.2021: 756

In unserem Konzept für die Stellenneuverteilung „**Die Bayerische Polizei 2025**“ sind insgesamt **1.000 Stellen** für die Bayerische Grenzpolizei vorgesehen. Hier sind wir auf einem guten Weg. So haben wir die Zahl der bei der Grenzpolizei **eingesetzten**

Beamtinnen und Beamten seit der Gründung am 1. Juli 2018 bereits um 276 auf nun 756 (*Stand 31.12.2021; von ehemals 480*) **erhöht.**

Personalzuteilung 2022/I

Zweckgebundene Anteile
Bayerische Grenzpolizei

PP OBS: 17
PP NB: 9
PP OPf: 7
PP OFr: 3
PP MFr: 7
PP SWS: 7
Summe: 50

Zum **1. März 2022** erhalten die Grenzpräsidien erneut insgesamt **50 Zuteilungen für die zweckgebundene Verwendung** bei Organisationseinheiten der Bayerischen Grenzpolizei.

Dank an die Einsatzkräfte

Für das im überaus herausforderndem **Corona-Jahr 2021** gezeigte **außerordentliche Engagement** unserer bayerischen Grenzpolizisten **bedanke** ich mich ganz herzlich im Namen der gesamten **Bayerischen Staatsregierung**. Zugleich **danke** ich auch der **Bundespolizei** für die **hervorragende Zusammenarbeit – insbesondere** auch bei den **pandemiebedingten** Grenzkontrollen.

Ein **Vergelt's Gott** gilt außerdem auch den Einsatzkräften der **Bayerischen Bereitschaftspolizei**. Denn sie haben die Bayerische Grenzpolizei **fortwährend** bei ihren wichtigen Aufgaben **unterstützt**.

Überleitung
an Stephan
Seiler

Ich übergebe jetzt das Wort an **Polizeidirektor Stephan Seiler**. Er stellt Ihnen einige **herausragende Aufgriffe** der Grenzpolizei vor. Die **Direktorin** der Bayerischen Grenzpolizei, Annette **Lauer**, kann heute leider nicht hier sein.

Multicopter-
System

Dabei wird Ihnen auch ein **neues hochwertiges Multicopter-System** präsentiert, mit dem im November 2021 **zwei Dienststellen der Grenzpolizei** und drei weitere Dienststellen der Bayerischen Polizei **ausgestattet** wurden.